Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 4: **Gemeinschaftsbauten**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstalter	*Objekt*	*Teilnehmer*	*Termin*	*Siehe Werk Nr.*
Stadtrat von Zürich	Primarschulhaus und Freibad an der Auhofstraße in Zürich-Schwamendingen	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten	31. Mai 1955	Februar 1955
Schulhausbau- und Studienkommission Allschwil	Realschulhaus in Allschwil	Die seit mindestens 1. Januar 1953 in den Kantonen Baselland und Baselstadt niedergelassenen selbständigen Architekten schweizerischer Nationalität	30. Juni 1955	Februar 1955
Kirchenpflege Zollikon	Reformierte Kirche mit Nebengebäuden auf dem Zollikerberg, Zollikon	Die in Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten	31. Mai 1955	März 1955
Département des Travaux publics, Genf	Kinderklinik in Genf	Die im Kanton Genf heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1950 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität sowie die im Kanton Genf seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen ausländischen Fachleute	15. Juni 1955	März 1955

rich; Latour Jean, Maler, Genf; Luginbühl Greti, Handweberin, Moosseedorf; Moeschlin Peter, Photograph, Basel; Würgler Beat, Keramiker, Luzern; Wyß Marcel, Graphiker, Bern.

b) Aufmunterungspreise

Beutler Ernst, Innenarchitekt VSI, Bern; Cosandier Paul, Maler, Besançon; Favarger Pierrette, Keramikerin, Bern; Hafner Lucette, Keramikerin, Chardonne/Vevey; Hoegger Heidi, Mosaistin, Genf; Humm Ambrosius Peter, Bühnenbildner, Deutenbach b. Nürnberg; Keller Lilly, Malerin und Graphikerin, Bern; Kräuchi Peter, Graphiker, Bern; Loewer Claude, Maler, La Chaux-de-Fonds; Moesch Albert, Dekorateur, Basel; Moosbrugger Bernhard, Photograph, Zürich; Olsommer Lor Lydwine, Mosaistin, Lausanne; Perrette-Lagger Elisabeth, Emailleuse, Genf; Thévoz Jacques, Photograph, Freiburg; de Weck Françoise, Dekorateur, Lausanne; Yersin-Aebi Marguerite, Weberin, Mont-sur-Rolle.

Wettbewerbe
(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Schulhaus und Turnhalle in Rekingen, Aargau

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1100): Karl Froelich, Arch. SIA, Brugg; 2. Preis (Fr. 900): Fedor Altherr, Arch. SIA, und Theo Hotz, Architekt, Zürich/Zurzach; 3. Preis (Fr. 500): P. Leuenberger & H. Immoos, Architekten, Rheinfelden. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 700. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Arnold Spühler; Otto Hänni, Arch. SIA, Baden; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. SIA, Aarau.

Schwimmbad in Reinach, Basel-Land

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 5 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1000): Guerino Belussi & Raymond Tschudin, Architekten SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 600): Max Rasser & Tibère Vadi BSA/SIA, Architekten, Basel; 3. Preis (Fr. 400): N. Kunz, Architekt, Reinach. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Neubau der Zürcher Kinderheilstätte in Unterägeri

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200): Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 800): Jacob Padrutt, Arch. BSA/SIA, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 1500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dr. med. W. Trachsler, Kinderarzt, Präsident der Zürcher Kinderheilstätte in Unterägeri (Vorsitzender); Prof. Dr. G. Fanconi, Direktor des Kinderspitals, Zürich; Ernst Egeler, Arch. BSA, Basel; Alfred A. Gradmann, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ernst Mumenthaler, Arch. BSA, Basel.

Technische Mitteilungen

Durag-Holz

Für das Baugewerbe bietet dieser Werkstoff, konserviertes Holz in Pastenform, neue, bisher noch nicht bekannte Möglichkeiten. Die Holzpaste kann wie Gips nach Wahl abgetönt, direkt auf Beton-, Kalk- und Zementputz aufgetragen werden. Die Beschaffenheit des Materials gestattet dem ausführenden Handwerker unbeschränkte strukturelle Gestaltungsmöglichkeiten vom stoffähnlichen glatten Belag bis zur künstlerischen Bearbeitung. Der fugenlose Wandbelag weist ein gutes thermisches und akustisches Isoliervermögen auf. Durch einfach auszuführende Rillen, bzw. Lochen des Belages erhält man einen schallschluckenden Belag. Die während vier Jahren gemachten praktischen Versuche haben die an diesen neuen Baustoff gestellten Anforderungen in jeder Beziehung erfüllt. Es handelt sich um ein Schweizer Erzeugnis, hergestellt durch die Firma *Durag AG*, Däniken bei Olten.